

NIEDERSCHRIFT

über die 27. Beratung des Finanzausschusses am 20.04.2023

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 19:42 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der heutigen Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:
Herr Kleemann

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 20. April 2023

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 20. April 2023 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 23. Februar 2023

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23. Februar 2023 wird festgestellt.

TOP 4 Abstimmung zum Thema "Digitale Versendung von Sitzungsniederschriften"

Herr Warnick informiert zu diesem Tagesordnungspunkt, dass im Ältestenrat darüber gesprochen wurde. Es wurde sich darauf geeinigt, dass zukünftig auch die Sitzungsniederschrift digital versendet werden soll. Es ist aber auch möglich, die Sitzungsniederschrift weiterhin in Papierform zu erhalten. Deshalb wird nun einzeln abgefragt, ob eine digitale Zusendung der Niederschrift gewünscht wird oder weiterhin in Papierform.

Herr Krüger, Herr Warnick und Herr Feiertag möchten die Sitzungsniederschrift weiterhin in Papierform erhalten.

Frau Richel, Herr Baumgraß, Frau Linke, Frau Pichl, Frau Schwarzkopf, Herr Templin, Herr Gutheins, Herr Fiehler, Herr Kleemann (hat dies per E-Mail geäußert), Frau Medczinski, Herr Priebe, Herr Schellberg, Herr Dr. Vosseler und Herr Weidl möchten die Sitzungsniederschrift zukünftig digital erhalten.

- Frau Linke nimmt ab 18:42 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 9 Gemeindevertreter des Finanzausschusses anwesend.

TOP 5 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 23. Februar 2023

Offene Festlegungen gibt es derzeit keine. Alle Festlegungen sind abgearbeitet.

TOP 6 Breitbandausbau, hier: Standorte für Technikräume im Gemeindegebiet DS-Nr. 023/23

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, über die jeweils max. 38 m² großen Flächen

- „An der Stammbahn 188“ (westlich Waldfriedhof) – Gebiet Nord
 - „Erlenweg 68“ (südlich Augustinum Kleinmachnow) – Gebiet Ost *und*
 - „Sperberfeld 17/19 (Regenwasserbecken Nr. 20) – Gebiet West
- (vgl. Anlagen 1 und 2, Übersichtsplan u. Detailansichten)

mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, Am Kuhm 31, 46325 Borken Pachtverträge mit einer Laufzeit von 30 Jahren abzuschließen.

Die Flächen sollen zur Aufstellung von Technikräumen entsprechend Anlage 3 genutzt werden, die zum Ausbau des Glasfasernetzes in Kleinmachnow benötigt werden.

Diese Beschlussvorlage wurde in dem entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss: 7 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Gutheins möchte wissen, ob der Graffitienschutz in Form von Kunst so im Pachtvertrag geregelt ist. Er regt an, dass die Motive vorher mit der Gemeinde verhandelt werden sollten und dies so im Pachtvertrag geregelt werden muss.

Frau Richel wundert sich darüber, warum dieser Beschluss vorgelegt wurde, wenn es ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist. Warum wurde das nicht nur als Informationsvorlage vorgelegt?

Frau Braune informiert dazu, dass es bei dieser Beschlussvorlage um die Standortbestimmung geht. Alles andere wird im Pachtvertrag geregelt.

Herrn Warnick ist noch immer nicht klar, warum die Gemeindevertretung darüber beschließen soll, wenn es ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist.

Laut Herrn Templin ist es wichtig zu betrachten, zum Zuge der Wettbewerbsneutralität, ob ein eventueller Mitbewerber, wieder alles aufbuddeln & Leitungen neu verlegen muss. Muss der Mitbewerber dann die Stationen anmieten?

Frau Schwarzkopf hat eine Frage zum Übersichtsplan zur Aufstellung von Technikcontainern (Anlage 1). Ist die nichtschrattierte Fläche die Telekomfläche?

Davon geht die Kämmerin aus.

Daraufhin möchte Frau Schwarzkopf wissen, warum die Telekom diese Flächen besitzt und die Deutsche Glaserfaser die anderen Flächen?

Die Kämmerin informiert, dass es eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Kleinmachnow und der Deutschen Glasfaser gibt. Warum die Telekom diese Flächen besitzt, kann Sie nicht beantworten.

Frau Schwarzkopf führt aus, dass Sie es begrüßen würde, wenn sich Kleinmachnow ein Vorkaufsrecht eintragen lassen würde.

Herr Warnick merkt an, dass der Pachtvertrag nur über 30 Jahre geht.

Frau Schwarzkopf weißt aber daraufhin, dass der Pächter auch weiterverpachten kann, ohne dass die Gemeinde darauf Einfluss hat. Im Vertrag sollte geregelt werden, dass eine Weiterverpachtung durch den Pächter nur mit Zustimmung der Gemeinde erfolgen kann. Herr Dr. Vosseler würde gern wissen wollen, wie die Diskussion im Bauausschuss zum Thema „Lärmemissionsstärke“ war. Mit welcher Lärmemissionsstärke ist zu rechnen?

Frau Linke merkt kritisch an, dass nur hier im Finanzausschuss intensiv diskutiert wird. Sie bittet darum, die Diskussionen zukünftig in den zuständigen Fachausschüssen zu führen. Herr Warnick bittet Frau Braune darum, dass Sie alle Fragen an die entsprechenden Fachbereiche weiterleitet, damit im Hauptausschuss bzw. in der Gemeindevertretersitzung entsprechende Antworten gegeben werden können.

Herr Priebe möchte wissen, warum die Laufzeit des Kooperationsvertrages 10 Jahre und die Laufzeit der Pachtverträge 30 Jahre beträgt. Dies ist aus seiner Sicht schon sehr wichtig. Weiterhin sollte unbedingt darauf geachtet werden, an wen eventuell weiterverpachtet wird. Wie sieht der Pachtvertrag eigentlich aus?

Herr Fiehler teilt mit, dass jeder das Recht hat, als Netzbetreiber, die Gehwege wieder neu aufzubuddeln. Das Thema „Lärmemission“ wurde im Bauausschuss nicht diskutiert.

Herr Weidl möchte ebenfalls wissen, warum die Laufzeit der Kooperationsvereinbarung 10 Jahre beträgt und die Laufzeit des Pachtvertrages jedoch 30 Jahre. Warum sind die Laufzeiten unterschiedlich?

Herr Gutheins sieht keinen Widerspruch zur Laufzeit von 10 Jahren (Kooperationsvertrag) und den 30 Jahren (Pachtvertrag).

Herr Templin möchte nochmals zur Wettbewerbsneutralität wissen, ob die Gemeinde in der Lage wäre, einem weiteren Mitbewerber ebenfalls Flächen für Traföhäuschen zur Verfügung zu stellen?

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 023/23 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 023/23 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

An der Diskussion beteiligt sich:

Herr Gutheins, Frau Richel, Herr Warnick, Herr Templin, Frau Schwarzkopf, Herr Dr. Vos-seler, Herr Priebe, Herr Fiehler und Herr Weidl

TOP 7

Stärkung des Familienzentrums Kleinmachnow

DS-Nr. 010/23

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Jahr 2023 finanzielle Mittel (ggf. im Nachtragshaushalt) für eine weitere Stelle für den Aufbau und die inhaltliche Ausgestaltung des Familienzentrums (mindestens 75% Stelle, unbefristet) dem Träger zur Verfügung zu stellen. Die Stelle soll alsbald möglich besetzt werden. Des Weiteren wird die Kommune dem Familienzentrum ein eLastenrad zur Verfügung stellen.

Über das Angebot und die Arbeit des Familienzentrums soll mindestens 1x im Jahr in der Gemeindevertretung durch die Leiterin informiert werden.

Diese Beschlussvorlage wurde im Kulturausschuss zurückgestellt, weil die Kollegin von Job e. V. nicht anwesend war. Diese Drucksache wird daher wieder im nächsten Kulturausschuss auf der Tagesordnung stehen.

Laut Frau Pichl könnte heute die Drucksache ruhig behandelt werden, auch wenn diese im Kulturausschuss nicht behandelt worden ist.

Da diese aber im Kulturausschuss zurückgestellt wurde, wird sie auch erst in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses behandelt.

TOP 8

Eckwertebeschluss 2024 der Gemeinde Kleinmachnow

DS-Nr. 018/23

Beschlussvorschlag:

Die Eckwerte für die Haushaltsplanung 2024 der Gemeinde Kleinmachnow werden beschlossen.

Bestandteile dieses Eckwertebeschlusses sind die Eckwerte für den Ergebnisplan (Anlage 1) und die Eckwerte für den Finanzplan (Anlage 2).

Diese Beschlussvorlage wurde in den entsprechenden Fachausschüssen wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss:	8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen
Kulturausschuss:	9 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen
Umweltausschuss:	8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Sie macht darauf aufmerksam, dass die Werte in der Prioritätenliste mit Priorität 4 erst einmal Grobschätzungen sind.

Des Weiteren informiert die Kämmerin die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass auch in diesem Jahr wieder ein Nachtrag bis zur Sommerpause vorgelegt werden muss.

Abschließend gibt Sie bekannt, dass zum Hauptausschuss die Drucksache DS-Nr. 018/23/1 vorgelegt wird, da jetzt das Familienzentrum in der Priorität 4 darin berücksichtigt wurde.

Herr Warnick merkt nochmal an, dass die Beschlussvorlage in allen bisherigen Fachausschüssen einstimmig beschlossen wurde.

Herr Dr. Vosseler möchte wissen, warum die Kosten in Höhe von 535.000 € gesondert aufgeführt sind.

Frau Braune führt dazu aus, dass die Kosten in Höhe von 535.000 € aufgrund von Gesprächen mit den Fachbereichen ihren Niederschlag im Ergebnishaushalt finden. Herr Feiertag möchte wissen, was mit dem sommerlichen Wärmeschutz im Rathaus ist. Ist dies erledigt oder sind weitere Maßnahmen geplant? Sollte dafür, aus kaufmännischer Vorsicht, eine Rückstellung gebildet werden?

Frau Braune führt dazu aus, dass die Außenjalousien nun überall eingebaut sind. Nun werden Temperaturmessungen durchgeführt und danach wird weiter entschieden. Müssen weitere Maßnahmen erfolgen, so müssen diese Kosten neu eingestellt werden, eventuell auch im Nachtragshaushalt.

Herr Warnick fragt nochmals nach, ob in 2023 Maßnahmen ergriffen werden müssen?

Dazu liegen Frau Braune bisher keine Informationen vor. Sie wird diese Fragen aber an den zuständigen Fachbereich weiterleiten.

Herr Templin merkt an, dass die Priorität 4 bedeutet, dass dazu noch kein Beschluss gefasst wurde.

Er stellt daher folgenden Antrag:

Der sommerliche Wärmeschutz sollte im Eckwertepapier mit der Priorität 4 aufgenommen werden. Er bittet daher, dass der Bürgermeister dies übernimmt, so wie er es beim Familienzentrum auch gemacht hat.

Des Weiteren möchte Herr Templin wissen, warum die Kosten für den Feuerwehrneubau jetzt bei 22 Mio. € liegen. Beim Grundsatzbeschluss war noch die Rede von 12 Mio. €. Er bittet bis zur Sitzung der Gemeindevertretung um eine Erklärung.

Abschließend möchte Herr Templin wissen, warum es einen Nachtragshaushalt geben soll. Dazu führt Frau Braune aus, dass es noch in 2023 einen Errichtungsbeschluss zum Jägerstieg geben wird.

Herr Templin zieht seinen gestellten Antrag zurück, behält sich aber vor, diesen im Hauptausschuss erneut zu stellen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 018/23 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 018/23 erfolgt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Dr. Vosseler, Herr Feiertag, Herr Warnick, Herr Templin, Herr Priebe und Herr Fiehler

TOP 9	Anfragen an die Verwaltung
--------------	-----------------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 10	Sonstiges
---------------	------------------

Frau Richel möchte gern wissen, wie weit die Gespräche zu den Kammerspielen (DS-Nr.: 098/22), für einen zusätzlichen Zuschuss sind?

Die Kämmerin nimmt diese Frage auf und wird sie an den Fachbereichsleiter S/K/S, Herrn Kullack, weiterreichen.

Herr Feiertag möchte zum Thema „USE“ wissen, ob es Alternativstandorte für die USE gibt und wie der aktuelle Stand ist.

Herr Gutheins fragt ergänzend dazu, wann eine Beschlussvorlage mit allen Vor- und Nachteilen vorgelegt wird.

Herr Priebe hat sich zum Thema „Abschreibung“ informiert. Die Aussage der USE, dass die Abschreibung länger dauert, als die Nutzungsdauer, ist nicht ganz zutreffend. Dazu gibt es eine klare Regelung laut Herrn Priebe. Kann das Objekt nur kürzer genutzt werden, als die übliche Abschreibungsdauer, kann mehr abgeschrieben werden. Diesbezüglich gibt es keinen Handlungsbedarf seitens der Gemeinde.

Auch diese Fragen / Anregung nimmt die Kämmerin auf und wird sie weiterreichen.

Kleinmachnow, den 11.05.2023

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlage